

Anfrage



Vorlage Nr.: 16-1457/1
erstellt am: 26.08.2009

Abteilung: Bürgerservice und Presse, Vereine und Projektmanagement
Verfasser/in: Thomas Wieland
Aktenzeichen: L-1/2

Anfrage der SPD-Fraktion vom 16. Juli 2009 zum Thema "Bollywood"; hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	07.09.2009	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Der indische Filmmarkt gehört mit über 1000 Produktionen weltweit zu den bedeutendsten. Große indische Filmproduktionen im Ausland, führten bisher immer zu einer Steigerung der Attraktivität des Standorts sowohl in Bezug auf die Bekanntheit bei Wirtschaftsunternehmen als auch im touristischen Bereich. Zuletzt profitierten Malaysia und die Schweiz hiervon.

Die Aktivitäten des Kreises Bergstraße wurden deshalb durch die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH institutionalisiert und in einem Projekt der europäischen Union eingebettet. Die Indo-German Film-Agency in der Kreisstadt Heppenheim, ist hierbei der Brückenkopf in die Filmmetropole Mumbai.

Im Beirat der Indo-German Film-Agency arbeiten Branchenvertreter, Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, Vertreter der IBH Bank, sowie länderübergreifend die Filmcommission Rhein-Neckar und die Filmcommission Hessen für diese Projekt des Kreises Bergstraße zum Standortmarketing. Das Projekt ist zunächst auf zwei Jahre angelegt und wird wissenschaftlich evaluiert.

Auch deutsche Filmproduktionen mit großer Strahlkraft konnten durch das Projekt bereits im Kreis Bergstraße verwirklicht werden, so rückte jüngst die Landschaft rund um die Weschnitzinsel auf den Gemarkungen der Städte Lorsch und Heppenheim mit der Produktion von „Max Schmeling“, mit Boxweltmeister Henry Maske in der Hauptrolle, deutschlandweit in den Focus der Medien. Auch eine Delegation um den bekannten indischen Produzenten Ritesh Sidhwani besuchte Heppenheim, das zwischenzeitlich von indischer Seite mit London, Paris und Berlin in gleicher Weise als möglicher Drehort genannt wird.

Die SPD-Fraktion hat hierzu folgende Anfrage gestellt:

- 1. Bisher wurden der Filmgesellschaft für die Bollywood-Filme die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Zahlen diese inzwischen Miete? Wenn ja, ab wann wurde Miete in Rechnung gestellt und in welcher Höhe (Gesamtmiete pro qm Kaltmiete)?**
- 2. Ist vom Kreisausschuss geplant, dass die Filmgesellschaft in Zukunft Miete zahlen muss? Wenn ja, in welcher Höhe (Gesamtmiete und pro qm Kaltmiete)?**

Hierzu ist anzumerken, dass die SPD-Fraktion zur letzten Kreistagssitzung eine Anfrage mit folgendem Wortlaut als Unterpunkt 4. gestellt hat:

Im ersten Jahr wurden dem Joint Venture Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Zahlen diese inzwischen Miete? Wenn ja, ab wann wurde Miete in Rechnung gestellt und in welcher Höhe (Gesamtmiete und pro m² Kaltmiete)?

Diese Anfrage wurde in der vergangenen Kreistagssitzung schriftlich wie folgt beantwortet:

Die Mieteinnahmen des Kreises Bergstraße für die Räumlichkeiten der Indo-German Film-Agency belaufen sich monatlich auf 195,00 EUR Kaltmiete. Die Miete wird seit 01.07.2006 vereinnahmt.

Ergänzend kann gesagt werden, dass es sich um eine Bürofläche von insgesamt 49 qm handelt. Der Gesamtmietanteil des Kreises beträgt 251,60 EUR, die der Kreis Bergstraße pro Monat vereinnahmt. Dies entspricht dem Zwei-Drittel-Eigentumsanteil an dem Anwesen Kellereigasse 2. Ansonsten wird auf die Beantwortung der Anfrage in der letzten Kreistagssitzung verwiesen.

Zur Vermeidung eventueller Missverständnisse wird darauf hingewiesen, dass die Räumlichkeiten nicht von einer einzelnen Filmgesellschaft genutzt werden, sondern Bestandteil des Projektes Indo-German Film-Agency sind, welches im Rahmen des Europäischen Regionalfonds gefördert wird und allen potentiellen Filmgesellschaften und Projektbeteiligten, die vor Ort arbeiten oder Dreharbeiten durchführen, temporär zur Verfügung steht.